

# FRANKENBUND

## Gruppe Bamberg

Vereinigung für fränkische Landeskunde und Kulturpflege e.V.  
gegr. 1920

# Jahresprogramm 2023



## Geleitwort des 1. Vorsitzenden Stefan Kuhn



Liebe Mitglieder, liebe Freunde, liebe Gäste,

unser Programmteam hat sich Mühe gegeben ein attraktives Programm für das Jahr 2023 zu erstellen.

Nach den Jahren der Einschränkung durch die Pandemie scheint es so, als würde doch wieder ein Stück Normalität einkehren.

Für die Erstellung der Veranstaltungen geht besonderer Dank an Frau Thein und Frau Porsch, die sich unentwegt Gedanken machen. Nutzen Sie auch weiterhin die Möglichkeit, sich bei Frau Thein für Veranstaltungen anzumelden und geben Sie ihr Ihre Email-Adresse, damit wir Sie per Email über Aktuelles informieren können.

Das ist der einfachste Weg, um in Kontakt zu kommen: Tel 0151 59497152 bzw. [jessica.thein@t-online.de](mailto:jessica.thein@t-online.de)

Ansonsten wird natürlich weiterhin unser Schaukasten am Tambosi mit den aktuellen Informationen bestückt.

Das Bild auf der Vorderseite unseres Jahresprogramms führt uns zu Antonio Petrini. Er war ein fränkischer Baumeister des Barock mit italienischer Abstammung. Nach ihm wurde im Bamberger Stadtteil Gartenstadt eine Straße benannt. Der Vortrag über ihn wird in der März-Tambosirunde gehalten.

Im Namen des gesamten Vorstands und des Beirats wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das Jahr 2023 – bleiben Sie zuversichtlich und gesund!

Wir freuen uns, wenn wir uns an der einen oder anderen Veranstaltung sehen, gerne können Sie hierzu auch Gäste mitbringen und für einen Beitritt in unseren Verein werben.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Stefan Kuhn  
1.Vorsitzender

Bitte denken Sie daran,  
bis zum 31.03.2023  
Ihren Mitgliedsbeitrag  
an uns zu überweisen:

IBAN: DE23 7705 0000  
0000 0381 66

Bei allen Fahrten,  
Museumsbesuchen,  
Tambosi-Veranstaltungen  
etc. gilt die aktuelle  
Corona-Rechtslage.

Alle Termine unter  
Vorbehalt, eventuelle  
Änderungen bleiben  
vorbehalten.

## Termine aus der Bundesleitung

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| Bundesbeiratstagung:          | 29. April 2023 in Bayreuth                   |
| Fränkischer Thementag:        | 8. Juli 2023 zum Thema Wald in Franken       |
| Oberfränkische Regionalfahrt: | 15. Juli 2023 nach Ochsenfurt und Creglingen |
| Bundestag:                    | 21. Oktober 2023 in Fürth                    |

## Frankenbund unterwegs



Unser Frankenbund on Tour!

Im Oktober 2022 war der Frankenbund in unserer Hallstadter Nachbargemeinde unterwegs. Unter der fachkundigen Leitung der Kunsthistorikerin Adelheid Waschka, M.A., genossen wir einen Ortsrundgang. Stationen waren das Rathaus, die Pfarrkirche St. Killian, die St. Annakapelle sowie das ehemalige Vogteihaus. Spannend, was man auch gerade vor der eigenen Haustüre entdecken und lernen kann! Zur Gruppe kam auch der Hallstadter Bürgermeister Thomas Söder und informierte über „seine“ Gemeinde! Herzlichen Dank für den netten Aufenthalt.

## **Der Frankenbund stellt sich vor überparteilich – überkonfessionell – überregional**

Der Frankenbund e. V. ist eine Vereinigung mit dem Ziel, die kulturellen Werte in Franken bewusst zu machen und die Ergebnisse der Forschung auf dem Gebiet der Landes- und Volkskunde, der Kunst und Geschichte zu verbreiten. Er will die fränkische Eigenart in Sprache und Kunst, Sitte und Brauch pflegen und das Verständnis für die kulturelle Entwicklung Frankens fördern. Der Frankenbund unterstützt alle Bestrebungen einer aktiven Kultur- und Heimatpflege. Er will mitarbeiten an der europäischen Einigung.

Der Frankenbund wurde 1920 gegründet. Zurzeit gehören dem Frankenbund 34 regionale und von Ort zu Ort sehr unterschiedliche Gruppen mit insgesamt über 7.200 Mitgliedern an. Regelmäßig stattfindende Tagungen sind der Bundestag, der alle Jahre im Turnus in Unter-, Mittel- und Oberfranken Station macht. 1993 wurde er erstmals in Meiningen/Südthüringen abgehalten. Der ebenfalls jährlich tagende Bundesbeirat beschließt das aktuelle „Thema des Jahres“.

Im Jahr 2011 beschritt man neue Wege mit Regionaltagungen und einem Fränkischen Thementag. Literarisch präsentiert sich der Frankenbund bis heute mit seiner Zeitschrift „FRANKENLAND“. Der Bezug ist mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten. Mit 4 Quartalsausgaben und einem zusätzlichen Themenheft pro Jahrgang werden derzeit ca. 3.500 Exemplare aufgelegt. Das „FRANKENLAND“ enthält wechselnde Themenschwerpunkte, Beiträge aus Frankens Vergangenheit und Gegenwart, viele Hinweise zu Kulturveranstaltungen sowie Rezensionen zu ausgewählter Literatur.

### **Seit 1920 Frankenbund in Bamberg**

Am 27. Dezember 1920 ist Dr. Peter Schneider (1882-1958), gebürtiger Bamberger, Studienprofessor in Speyer und am Gymnasium in Würzburg, bei einem fränkischen Abend des „Vereins katholischer bayerischer Lehrerinnen, Ortsgruppe Bamberg“ zu Gast. „Wir Franken und die neue Zeit“ heißt der mitreißende Vortrag, den er im Bamberger Heinrichssaal hält. Eine erfolgreiche Werbung für den Frankenbund: 28 Teilnehmer tragen sich an diesem Abend in die aufliegende Liste ein, wenige Tage später unterzeichneten noch einige gleichgesinnte Bamberger Heimatfreunde. Damit ist der Beitritt der „Gruppe Bamberg“ schon kurz nach der Gründung des Heimatvereins in Würzburg besiegelt – ohne besondere Gründungsversammlung. Die seither kräftig gewachsene Bamberger Gruppe entwirft ein eigenes Veranstaltungsprogramm. Das im Januar erscheinende Jahresprogramm zeigt auf, wo der Bamberger Frankenbund aktiv ist. So befasst sich die Gruppe bei Vorträgen der traditionellen „Tambosi-Runde“ in der gleichnamigen Speisegaststätte, auf Studienfahrten, Exkursionen und Themenfahrten sowie kulturgeschichtlichen Fußwanderungen mit Landes- und Volkskunde, Geschichte, Kunst und Musik, mit Literatur und Mundart, Natur und Landschaft, schließlich auch mit Technik und Wirtschaft.

## Die Gruppenleitung und der Beirat 2023

|  |  |
|--|--|
| <b>Erster Vorsitzender</b>                             | <b>Stefan Kuhn</b><br>Franz-Ludwig-Straße 7 A • 96047 Bamberg •<br>E-Mail: stefankuhn@kuhn-rainer.de<br>E-Mail: info@frankenbund-ba.de |
| <b>Stellv. Vorsitzender</b>                            | <b>Prof. Dr. Daniel Göler</b>  |
| <b>Schatzmeisterin</b>                                 | <b>Jessica Thein</b><br>Eichenhof 7, 96175 Pettstadt<br>jessica.thein@t-online.de • Tel.: 0151 59497152                                |
| <b>Schriftführung</b>                                  | <b>Jessica Thein</b><br>Eichenhof 7, 96175 Pettstadt<br>jessica.thein@t-online.de • Tel.: 0151 59497152                                |
| <b>Beirat</b>  | Peter Dotterweich • Dr. Bernd Nägel • Siegfried Stengel •<br>Elisabeth Porsch • You Xie  |
| <b>Kassenprüfer</b>                                    | Karl Heinz Reh • Albert Zurek  |
| <b>Bamberger Mitglieder aktiv in der Bundesleitung</b> |  |
| Siegfried Stengel, Stegaurach                          | Stellvertretender Bundesvorsitzender   |
| Dr. Günther Denzler, Litzendorf                        | Ältestenrat der Bundesleitung  |
| Dr. Bernd Nägel, Effeltrich                            | Bezirksvorsitzender für Oberfranken  |

[www.frankenbund-ba.de](http://www.frankenbund-ba.de)

## Mitgliederentwicklung

**208 ordentliche Mitglieder**  
**33 Familienmitglieder**  
**10 Körperschaften**

**Gesamt: 251 Mitglieder**

## Veranstaltungen 2023

Alle Tambosi-Runden beginnen um 17 Uhr!

11.01.2023

Mittwoch

17.00 Uhr

### Tambosi-Runde

#### Vortrag Edgar Krapp

*Schlösser und Burgen im Umkreis von Bamberg  
Gaststätte Tambosi am ZOB, Nebenraum*

25.01.2023

Mittwoch

16.00 Uhr

St. Elisabeth  
im Sand

### Tambosi-Runde unterwegs

#### Die Lüpertz-Glasfenster in St. Elisabeth im Sand

Eine Führung erläutert uns die Darstellungen des international renommierten Künstlers Markus Lüpertz, dem Schöpfer, der auch der Skulptur „Apoll“ neben dem Chor der Kirche geschaffen hat. Die Fensterbilder verbinden Szenen aus dem Leben der heiligen Elisabeth mit den Sieben Werken der Barmherzigkeit: Almosen geben, Gefangene besuchen, Hungrige speisen, Kranke besuchen, Nackte bekleiden, Obdachlose beherbergen, Tote begraben. Das achte Fenster ist dem Bibelspruch „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ (Mt 25,40) gewidmet.



15.02.2023

Mittwoch

17.00 Uhr

### Tambosi-Runde

#### Vortrag Stephanie Eißing M.A. (Stadtheimatkpflegerin)

*Straßennamen und Adressbildung in Bamberg  
Gaststätte Tambosi am ZOB, Nebenraum*

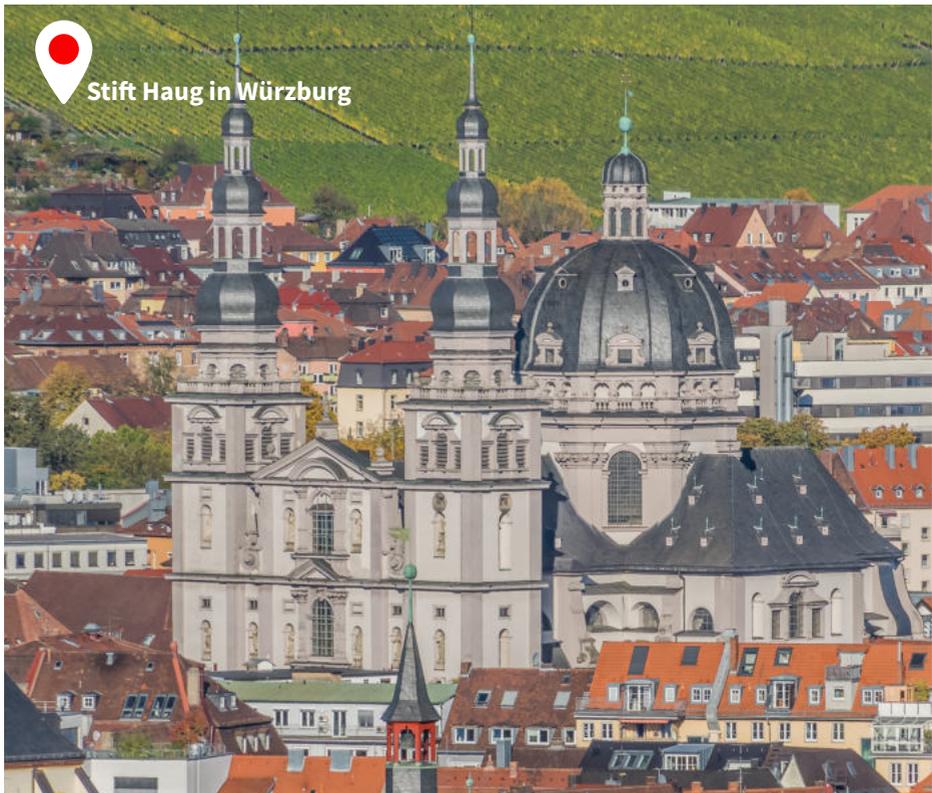
Hausnamen, Hausnummern und Straßennamen haben ihre Geschichte und Funktion. Ohne sie kann man sich heute in der Stadt kaum orientieren, erst nach Eingabe einer Adresse beginnt das Navi zu „arbeiten“. Wie orientierte man sich früher in der Stadt? Lassen Sie sich überraschen!

08.03.2023  
Mittwoch  
17.00 Uhr

**Tambosi-Runde**  
**Vortrag Dr. Margit Fuchs**

*Antonio Petrini. Ein italienischer Kirchenbaumeister in Franken*

Der Baumeister Antonio Petrini, der in den Bistümern Würzburg und Bamberg Pionierarbeit leistete, findet bis heute deutlich weniger Beachtung als die Baumeisterbrüder Dientzenhofer, die in der Region Bamberg sehr präsent sind, oder als Balthasar Neumann, der weit über die Grenzen Frankens hinaus bekannt ist. Dabei ist es gerade Antonio Petrini, der ein neues Architektursystem im Kirchenbau einführte und in schwierigen Zeiten neue Wege in der Architektur, anfangs auch gegen Widerstände, beschritt. - Was wissen wir über seine Herkunft? Wann tritt er als Baumeister in Erscheinung? Was wissen wir über sein Leben? Diesen Fragen wollen wir nachgehen. Die Kirchenbauten von Antonio Petrini, der neue Ideen aus seiner italienischen Heimat mitbringt und es versteht, sie den Wünschen der hiesigen Bauherren anzupassen, bilden den Schwerpunkt des Vortrags.  
*Gaststätte Tambosi am ZOB, Nebenraum*



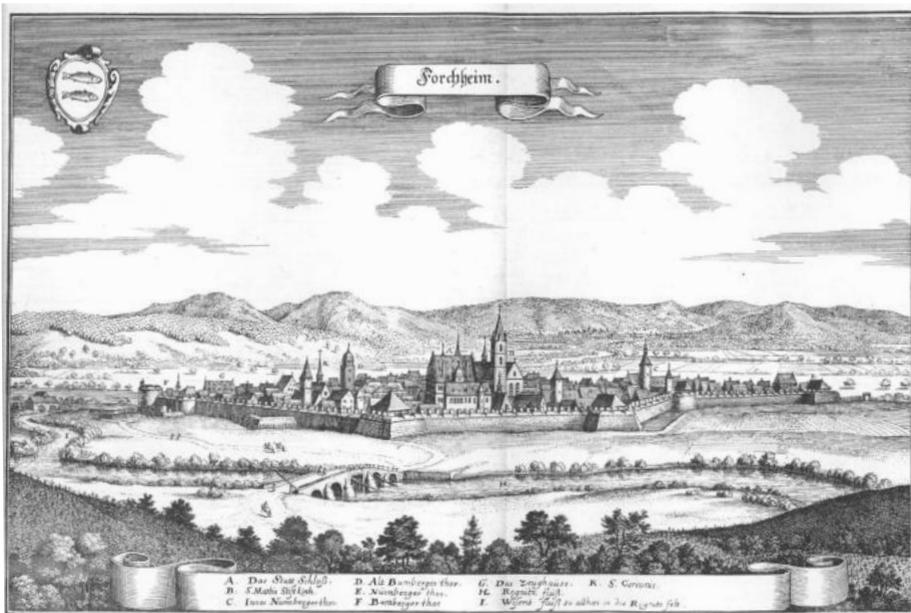
**29.03.2023**  
**Mittwoch**  
**14.00 Uhr**

### **Tambosi-Runde unterwegs**

#### **Robert Schäfer M.A.: Die Festung Forchheim**

Eigenanfahrt. Treffpunkt an der Kaiserpfalz. Fußweg vom Bahnhof ca. 15 Minuten bzw. gute Busverbindung Bahnhof – Paradeplatz.

Die Festung Forchheim zählt zu den ältesten und bedeutendsten Festungsanlagen im süddeutschen Raum. Errichtet wurde sie im 14. Jahrhundert durch den Bamberger Fürstbischof Lambert von Brunn als zweite Residenz und südliches Bollwerk zum Schutz des Herrschaftsgebietes. Die Anlage, an der zweieinhalb Jahrhunderte lang gebaut wurde, verlor im 19. Jahrhundert an militärischer Bedeutung und wurde schließlich aufgelassen und geschleift. Aus diesem Grund ist sie in der Region weitaus weniger bekannt als ihr nördliches Gegenstück, die Festung Rosenberg in Kronach.



**22.04.2023**  
**Samstag**

### **Ganztagesstudienfahrt in den Aischgrund Störche, Reformation in Franken, Münchsteinach**

Mindestteilnehmerzahl 20. Kostenbeitrag 45,00 Euro.  
Anmeldung bis Mittwoch, 08. April 2023,  
durch Überweisung auf das Konto  
Frankenbund e.V. Gruppe Bamberg  
IBAN: DE23 770 500 00 0000 038166  
Verwendungszweck: Aischgrund

Abfahrt 08.30 Schönleinsplatz, Bushaltestelle vor VR Bank  
08.35 Bahnhof, Postgebäude gegenüber Atrium  
08.40 Capitol, Heinrich-Weber-Platz

Der Aischgrund, besonders Ühlfeld, hat sich zum Storchennekka von Bayern entwickelt. Nirgendwo gibt es mehr Nester, mehr Brutpaare, mehr Jungstörche als hier. Die Störche besetzen Brauereischlote, Kirchtürme, Wohnhäuser und Stadttore - hier dürfen sie das ungestört tun. Nach einem Halt fürs Fotografieren und Staunen geht es weiter nach Bad Windsheim. Hier besuchen wir das Museum Kirche in Franken, das erste Kirchenmuseum im Bereich der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Es gibt Einblicke in die Geschichte des fränkischen Protestantismus und ist Teil des Fränkischen Freilandmuseums.

Nach dem Mittagessen besuchen wir das ehemalige Benediktinerkloster Münchsteinach mit dem romanischen Münster St. Nikolaus und die angrenzenden Klostergebäude und -anlagen soweit zugänglich. Im gemütlichen Bauernhof-café lassen wir den Tag ausklingen.



Gärtner- und Häckermuseum



Feuerwehrmuseum

03.05.2023  
Mittwoch

### Gärtner- und Häckermuseum sowie Feuerwehrmuseum „Siechenscheune“

Kooperationsveranstaltung mit der Gruppe Bayreuth

14.00 Uhr

Treffpunkt Gärtner- und Häckermuseum, ehemaliges fürstbischöfliches Jagdzeugaus, heute Untere Königstr. 30a, 14.00 Uhr, zusammen mit der Frankenbund-Gruppe Bayreuth. 1 ½-stündige Führung, Kostenbeitrag 7 Euro pro Person. In einem Gärtnerhaus von 1767 tauchen wir ein in die Lebens- und Arbeitswelt der Gärtner und Häcker, wie die fränkischen Winzer genannt wurden, um 1900. Informieren Sie sich über den Gemüse- und Kräuteranbau, über typische landwirtschaftliche Arbeitsgeräte und religiöse Bräuche. Und was hat es mit dem Weinbau in Bamberg und dem Süßholzanbau auf sich?

Treffpunkt an der „Siechenscheune“, dem ehemaligen fürstbischöflichen Jagdzeughaus, heute Feuerwehrmuseum in der Siechenstraße 75, 96052 Bamberg. Feuerwehr ist das diesjährige Thema im Frankenbund. Das kostenfrei zu besichtigende Museum zeigt uns die Geschichte der Feuerwehr von den Anfängen vor mehr als 300 Jahren bis heute - vom Löscheimer zum modernen Löschfahrzeug. Vor Ort sehen wir historische Geräte wie eine Dampf-Feuerlöschspritze und Feuerwehrautos aus den 40-er Jahren. Wer will, lässt den Museumstag ausklingen bei einem gemeinsamen Abendessen im Tambosi.

**06.05.2023**

**Samstag**

**17.30 Uhr**

**Erlöserkirche**

Ticket 22 Euro

Betten-Friedrich

und Abendkasse

**Visäwie**

Der mit dem Frankenwürfel 2006 ausgezeichnete Mundartliedermacher und evangelische Pfarrer singt in der Erlöserkirche. „Des lichts visäwie vom Bohnhof“ - mit dieser Ortsangabe zeigte Wolfgang Bucks Oma Kuni, dass sie durch aus Fremdsprachen beherrschte. Das Programm Visäwie ist nach der vereinsamenden Coronazeit eine Reminiszenz an die Menschen gegenüber – an die NachbarInnen, an die Freund/Innen und auch ans lange vermisste Konzertpublikum, die Leute visäwie, nach denen man sich monatelang gesehnt hat. Visäwie, das können aber auch die Menschen auf der anderen Seite einer Grenze sein. „Die da drüben“ – von denen man zu wenig weiß und deshalb seine Vorurteile pflegt.



**13.05.2023**

**Samstag**

**Ganztagesstudienfahrt Thüringer Gartenzwergmuseum und Schloß Elgersburg**

Martina-Schramm-Geburtstagsfahrt 2012

Abfahrt: 08.30 - Schönleinsplatz, Bushaltestelle vor VR Bank

08.35 - Bahnhof, Postgebäude gegenüber Atrium

08.40 - Capitol, Heinrich-Weber-Platz

Mindestteilnehmerzahl 20. Kostenbeitrag 45,00 Euro.  
Anmeldung bis Freitag, 5. Mai 2023, durch Überweisung des  
Kostenbeitrages auf Konto Frankenbund e.V. Gruppe Bamberg  
IBAN: DE23 7705 0000 0000 0381 66. Verwendungszweck:  
Gartenzwerge

Wir besuchen die Zwergstatt Philipp Griebel in Gräfenroda,  
die einzig verbliebene Zwergenmanufaktur Deutschlands mit  
Tonwarenfabrikation seit 1874. Hier sehen wir, wie ein  
Gartenzwerg entsteht, wir besuchen das angegliederte  
Gartenzwergmuseum und können auch den einen oder  
anderen Gartenzwerg käuflich erwerben und mit nach Hause  
nehmen. Einzigartig sind die in ca. 150 Jahren entstandenen  
und über vier Generationen gesammelten Formen. Noch heute  
werden die Zwerge in den historischen Formen komplett von  
Hand gefertigt. Sollten Sie einen „verletzten Zwerg“ besitzen,  
bietet die Firma eine entsprechende Behandlung an.  
Am Nachmittag bleiben wir in der Region und besuchen Schloß  
Elgersburg (Einkehr möglich), Führung durch das Schloß,  
anschließend Heimfahrt.



**17.06.2023**  
**Samstag**

**Oberfränkische Regionalfahrt  
Gantagesstudienfahrt Ochsenfurt und Creglingen.**

Abfahrt: 08.30 - Schönleinsplatz, Bushaltestelle vor VR Bank  
08.35 - Bahnhof, Postgebäude gegenüber Atrium  
08.40 - Capitol, Heinrich-Weber-Platz  
Rückfahrt ca. 19 Uhr.

Mindestteilnehmerzahl 20., Fahrtpreis inkl. Eintritt in Creg-  
lingen 45 Euro /Person. Anmeldung mit Einzahlung der Teil-  
nahmegebühr bis Dienstag, 6. Juni 2023, per Überweisung an  
Frankenbund e.V. Würzburg, IBAN: DE67 7905 0000 0042 0014  
87 Verwendungszweck: Ofr. Regionalfahrt 2023

Erste Station ist Ochsenfurt, einer von mindestens sieben Orten am Main, die nach einer Furt benannt wurden. Und Ochsenfurt ist da in bester Gesellschaft: das englische Oxford besitzt den gleichen Wortstamm. Entstanden im frühen 8. Jahrhundert durch eine Klostergründung, blieb Ochsenfurt von Zerstörungen weitgehend bewahrt. So finden wir eine fast komplett erhaltene Stadtmauer, eine Steinerne Brücke aus dem 15./16. Jahrhundert, ein historisches Rathaus, die Stadtpfarrkirche St. Andreas und am Markt ein Stadtbild so, wie man sich Franken vorstellt.

Am Nachmittag gehts weiter nach Creglingen. Hier ist der Marienaltar von Tilman Riemenschneider unser Ziel. Obwohl in Baden-Württemberg gelegen ist der Ort Creglingen durch und durch fränkisch. Hier oder in einem der anderen Weinorte machen wir Brotzeit und probieren, was die örtlichen Winzer zu Wege gebracht haben.



**15.07.2023**  
**Samstag**

### **Bayreuth**

*Ganztagesstudienfahrt*

Abfahrt 08.30 - Schönleinsplatz, Bushaltestelle vor VR Bank

08.35 - Bahnhof, Postgebäude gegenüber Atrium

08.40 - Capitol, Heinrich-Weber-Platz

Der Tagesablauf wird von der Frankenbund-Gruppe Bayreuth gestaltet. Wir erleben eine individuelle Stadtführung durch die Ortsgruppe Bayreuth und besuchen die Highlights ihrer Heimatstadt. Genauere Informationen folgen.



**12.08.2023**  
**Samstag**

### **Schloss Schillingsfürst**

*Ganztagesstudienfahrt*

Abfahrt 08.30 - Schönleinsplatz, Bushaltestelle vor VR Bank

08.35 - Bahnhof, Postgebäude gegenüber Atrium

08.40 - Capitol, Heinrich-Weber-Platz

Mindestteilnehmerzahl: 20. Kostenbeitrag 45 Euro pro Person inkl. Eintritte. Anmeldung mit Einzahlung der Teilnahmegebühr bis spätestens Fr 28. Juli 2023 per Überweisung an Frankenbund e.V. Gruppe Bamberg. Verwendungszweck: Schillingsfürst. IBAN: DE23 77050000 0000 038166

Am Vormittag besuchen wir das Barockschloss der Fürsten zu Hohenlohe-Schillingsfürst. Dieses Wahrzeichen der Stadt Schillingsfürst wurde in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts auf der höchsten Erhebung erbaut und versetzt uns mit seinen Gemälden, Deckenbildern, Gobelins, Möbeln und Porzellan-kunstwerken in die Zeit des Wilhelminischen Kaiserreiches. Das unverändert erhaltene Arbeitszimmer von Fürst Chlodwig (1819 – 1901), der als Ministerpräsident und deutscher Reichskanzler Politik machte, kann besichtigt werden.

Nach dem Mittagessen besuchen wir den Falkenhof des Schlosses, Heimat von Greifvögeln und Eulen verschiedener Art. Bei einem Rundgang lernen wir Falken, Eulen, Bussarde, Adler und Geier kennen und erleben bei einer Flugschau die faszinierenden Fähigkeiten der Greifvögel beim Jagen. Im Schloss-Café lassen wir den Tag ausklingen.

**26.08.2023**  
**Samstag**

## **Schieferbergbau in Lehesten - Deutsches Korbmuseum Michelau**

### *Ganztagesstudienfahrt*

Abfahrt: 08.30 - Schönleinsplatz, Bushaltestelle vor VR Bank  
08.35 - Bahnhof, Postgebäude gegenüber Atrium  
08.40 - Capitol, Heinrich-Weber-Platz

Mindestteilnehmerzahl: 20. Fahrtpreis inkl. Eintritte 45,00 Euro pro Person. Anmeldung bis spätestens Freitag, 11. 08. 2023 durch Überweisung an Frankenbund e.V. Gruppe Bamberg. IBAN: DE23 7705 0000 0000 0381 66. Verwendungszweck: Lehesten

Der Schieferbergbau in Lehesten gab vielen Menschen im Frankenwald Lohn und Brot. Da der Weg zur Arbeit täglich zu Fuß nicht zu schaffen war, verbrachten die Bergmänner die ganze Arbeitswoche in der Nähe des Bergwerks und kamen nur am Wochenende nach Haus. Das war immer noch besser als der andere Berufszweig, die Flößerei in die Niederlande.

Schiefer, das „blaue Gold“, diente zum Decken und Verkleiden von Häusern, zu Schultafeln-Schiefertafeln und vielen anderen Zwecken. Die Verwaltung der bayrischen Zuchthäuser stattete deren Aborte mit Brillen aus Schiefer aus, „da dieser unverwüstlich sei“.

Nach dem Mittagessen im Altvaterturm fahren wir nach Michelau, wo wir als weitere Art des Broterwerbs am Obermain die Korbflechterei kennenlernen. Mit ein bisschen Glück ist im Deutschen Korbmuseum ein Korbflechter anwesend, der uns sein Handwerk nahebringt.



**13.09.2023**  
**Mittwoch**

**Technisches Denkmal „Heinrichshütte Wurzbach“**  
**Historische Eisengießerei - Bad Steben**  
*Ganztagesstudienfahrt*

Abfahrt 10.00 - Schönleinsplatz, Bushaltestelle vor VR Bank  
10.05 - Bahnhof, Postgebäude gegenüber Atrium  
10.15 - Capitol, Heinrich-Weber-Platz

Mindestteilnehmerzahl 25. Fahrtpreis inkl. Eintritte 30 Euro pro Person. Anmeldung durch Einzahlung der Teilnahmegebühr bis Dienstag, 5. September 2023 an Frankenbund e.V. Gruppe Bamberg. Verwendungszweck: Wurzbach. IBAN: DE23 7705 0000 0000 038166.

Devise dieser Fahrt: Erst Feuer - dann Wasser: Das Schaugießen in der im Original erhaltenen Eisengießerei aus dem Jahr 1729 zeigt uns die schwere Arbeit in den Eisenhämmern der damaligen Zeit. Absolut erstaunlich, was sich aus der „Rotglut“ alles herstellen lässt vom Schmuckstück bis zu Parkbänken und historischen Straßenlampen. Manches davon kann man sogar als Erinnerung oder als Geschenk erwerben. Eine absolute Attraktion ist die Dampfmaschine aus dem Jahr 1928 mit einer Leistung von 15000 PS, die während der Führung in Gang gesetzt wird. Das heilende Wasser genießen wir in Trinktempelchen im Bayerischen Staatsbad Bad Steben, beim Flanieren durch den Kurpark. Kaffee, Kuchen oder Torte stärken uns in der Kurhalle oder im Städtchen, wo der große Naturwissenschaftler Alexander von Humboldt seine Karriere als Bergassessor begann.

Zum Ablauf: Beim Eintreffen in Wurzbach gibts Knackwurst und Brezen. Um 13 Uhr beginnt das Schaugießen und die Führung durch die Gießerei. Von Bad Steben aus geht es nach Kaffee und Kuchen direkt nach Haus.



**11.10.2023**

**Mittwoch**

**Tambosi-Runde unterwegs  
Quartier an den Stadtmauern**

**16.30 Uhr**

Treffpunkt am Dokumentationszentrum Mikwe / Quartier an den Stadtmauern in der Hellerstraße. Von der spätmittelalterlichen Mikwe ist in der Ausstellung ein Teil des Treppenaufgangs zu sehen, sieben Stufen sind freigelegt. Ein Informationsfilm rundet den Besuch ab.

**17.00 Uhr**

Anschließend hält Stadtarchäologe Dr. Stephan Pfaffenberger um 17.00 Uhr im Tambosi einen Vortrag zum Thema „Die Ausgrabungen im Quartier an den Stadtmauern in Bamberg und das jüdische Viertel in der Hellerstraße“.

**21.10.2023**

**Samstag**

**19.30 Uhr**

Aussegnungshalle  
Hauptfriedhof  
Bamberg

**Is lezde Hemmerd**

Wolfgang Buck stellt für diesen Abend ein sehr spezielles Programm zusammen. Und wer denkt, dass das ja wohl ein besonders trübsinniges Konzert werden wird, der täuscht sich. Songs über das Leben und den Tod, Lieder zum Lachen und zum „Greina“, voller Galgenhumor, Selbstironie, Menschenliebe, fränkischem Sprachwitz, eine Mixtur aus Grobheit und Einfühlsamkeit. Es wird ein lustiger und tiefsinniger Abend. Versprochen.

Karten zum Preis von 22 Euro beim Bamberger Veranstaltungsdienst und an der Abendkasse.

**28.10.2023**

**Samstag**

**14.00 Uhr**

**Jahreshauptversammlung**

*Gaststätte Tambosi am ZOB, Nebenraum*

*Nähere Informationen auf Rückseite*

**11.11.2023**

**Samstag**

**17.30 Uhr**

**Martinsgans-Essen**

*Gaststätte Tambosi am ZOB, Nebenraum*

Anmeldung für die Küche bitte bis 03.11.2023 bei Jessica Thein Tel.: 0151 59497152

**02.12.2023**

**Samstag**

**15.00 Uhr**

**Barbara-Feier**

*Gaststätte Tambosi am ZOB, Nebenraum*

Vortrag Adelheid Waschka (M.A.):

„Das Schönheitsideal der Barockzeit am Beispiel Bamberger Bildhauerwerkstätten“

Wir singen Adventslieder mit unserem Mitglied Beate Schnappauf am Klavier.

## Barbarafeier des Frankenbundes am 4.12.2022



(1) Traditionell gibt es an der Barbarafeier die Barbarazweige für unsere Mitglieder.

(2) und (3) Unser Mitglied Adelheid Waschka begeisterte uns mit einem Vortrag über den Bildhauer Thomas Buscher.

(4) Die Feier wurde musikalisch umrahmt von Herrn Birgmeier mit der Zither.

Wir freuen uns auf die Barbarafeier 2023!

# Wir nehmen Abschied

*Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.  
(Psalm 62,2)*

Unerwartet und zu früh müssen wir Abschied nehmen von  
unserer langjährigen zweiten Vorsitzenden

## Martina Schramm

In Dankbarkeit erinnern wir uns an die vielen von ihr  
organisierten Studienfahrten, Vorträge und Feiern.

Mit all ihrer Energie hat sie sich der Weitergabe des Wissens und  
der Traditionen ihrer geliebten fränkischen Heimat gewidmet.

Wir trauern mit den Angehörigen und werden der Verstorbenen  
stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für den gesamten Vorstand  
**Stefan Kuhn**, 1. Vorsitzender



**FRANKENBUND**

**GRUPPE BAMBERG**

*Vereinigung für fränkische Landeskunde und Kulturpflege e. V. gegr. 1920*

Großes Silbernes Bundesabzeichen / Großes Goldenes Bundesabzeichen / Urkunde 25 Jahre Ehrenamt / Bürgernadel der Stadt Bamberg: Diese Ehrungen sind die äußeren Zeichen der Würdigung des über drei Jahrzehnte reichenden außerordentlichen Engagements von Martina Schramm.

Die gebürtige Bambergerin trat der Gruppe Bamberg am 1. Januar 1989 bei. Ab 1991 organisierte sie Vorträge, „Tambosi-Runden unterwegs“ und Radwanderungen. Ab 1997 gestaltete sie eigenverantwortlich ein überaus reichhaltiges Veranstaltungsprogramm in schier unerschöpflicher Themenvielfalt. Ihre perfekt strukturierten und souverän geführten Fahrten in jeglichen Winkel der fränkischen Heimat leben im Gedächtnis der Gruppe fort.

Veröffentlichungen in der Tagespresse, Hefte zur Chronik und Sonderschriften wie etwa das Peter-Schneider-Buch geben Zeugnis ihrer umfangreichen Recherchen zur fränkischen Landeskunde. Als Beirätin, Stellvertretende Vorsitzende und langjährige Zweite Vorsitzende führte Martina Schramm die Gruppe Bamberg in eine Blütezeit. Ihr Lebenswerk aus Berufung und Leidenschaft prägte eine Ära und reiht Martina Schramm ein unter die „Künder der fränkischen Heimat“ in der Nachfolge des Frankenbundgründers Dr. Peter Schneider.

Die Gruppe Bamberg nimmt in Dankbarkeit Abschied und wird das Andenken an Martina Schramm in Ehren halten.

## Spuren des Frankenbunds in Bamberg

- Kleberstraße 28 a (Veranstaltungslokalität) ◊ ehem. Heinrichssaal ◊  
1920 – Gründung des Heimatvereins FRANKENBUND am 27. Dezember 1920
- Schönleinsplatz 1 (Veranstaltungslokalität) ◊ ehem. Schützenhaus ◊  
1921 – Die erste Mitgliederversammlung der Gruppe Bamberg fand am 8. März 1921 im Saal des ehem. Schützenhauses statt. Bereits 1922 weist die Mitgliederliste 87 Namen aus.
- Promenade 12 (Veranstaltungslokalität) ◊ ehem. Café Wittelsbach ◊  
1930 – Am 15. Dezember 1930 fand im Café Wittelsbach eine Feier anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Gruppe statt. In den Kriegsjahren kam das Gruppenleben immer mehr zum Erliegen. Am Samstag, 25. Januar 1941, wurde dort in einer schlichten Feier des 20-jährigen Bestehens der Gruppe gedacht. In dem jahrelang genutzten Lokal war auch am 28. Januar 1945 die letzte Vortragsveranstaltung. Bei einem Luftangriff am 13. Februar wurde es zerstört und brannte durch den Beschuss der einrückenden US-Streitkräfte am 13. April 1945 total aus. Dabei wurden zahlreiche Inventargegenstände der Gruppe – ein Barockschrank mit 40 Kostümen, über 400 Schriften, 3 Ölgemälde und das Archivgut im Gesamtwert von 2.000 Reichsmark – zerstört.
- Domplatz 8 / Staatsbibliothek / Treppenhaus-Galerie ◊ Peter Schneider - Portrait ◊  
1952 – entstand das Portrait „Peter Schneider“ / Öl auf Leinwand von Erich Cleff d. J. Ein Geschenk der Gruppe Bamberg zum 70. Geburtstag von Dr. Peter Schneider. Seit 1974 besteht ein Leihvertrag mit der Staatsbibliothek Bamberg. Das angebrachte Schildchen trägt die Aufschrift „Leihgabe des Frankenbundes – Gruppe Bamberg“.
- Schillerplatz 7 (Veranstaltungslokalität) ◊ Spiegelsaal der Harmonie ◊  
1953 – Bevor die traditionelle Barbarafeier 1953 im Spiegelsaal der Harmonie ein neues Domizil fand, wurde der große ◊ Café-Haas-Saal ◊ Obere Sandstraße 7 von 1950 bis 1952 und dann noch einmal 1972 ausgewählt. Während der Umbauphase ab 2000 war die Gruppe Bamberg mit ihrer Barbarafeier im ◊ Zentralsaal ◊ Promenadestraße 3 und einmal 2002 in der ◊ Klosterkirche Heilig-Grab ◊ Heiliggrabstraße 24 zu Gast, danach ab 2004 bis heute wieder traditionell im Spiegelsaal der Harmonie. Ab 2019 ist der Saal zu groß.
- Hallstadter Straße 28 / Städtischer Hauptfriedhof ◊ Begräbnisstätte des Gründers ◊  
1958 – wurde Dr. Peter Schneider in der Gruftanlage (Abt. II / Nr. 31) beigesetzt. Als seine Ehrenpflicht sah es Geistlicher Rat, Pfarrer i. R. Otto Wohlleber aus Mistendorf († 20.07.2017) – Urgroßneffe von Dr. Peter Schneider u. Mitglied der Gruppe Bamberg – die Kosten zur Erhaltung und Pflege zu tragen. Die Gruft besteht seit dem Tode von Lorenz Schneider 1860 (Großvater von Dr. Peter Schneider, namentlich aber nicht auf der Grabtafel erwähnt). Ab 2021 übernahmen die Bamberger Service Betriebe die Pflege des Grabes. Im Faltblatt „Bamberger Friedhofsweg. Persönlichkeiten auf dem Hauptfriedhof“ ist die Gruft unter der Nummer 60 mit folgendem Eintrag verzeichnet: Dr. Peter Schneider \*20.6. 1882 Bamberg +1958 Bamberg. Oberstudiendirektor, Gründer des Frankenbundes, Erforscher Bamberger Mundart, Pädagoge von gesamtfränkischer Bedeutung. 1947-1950 Oberstudienrat und Oberstudiendirektor Neues Gymnasium, 1912. 1. moderner Führer durch Bamberg zusammen mit Dr. Wilhelm Ament „Bamberg, die fränkische Kaiser- und Bischofsstadt“, 1906-1911 Leiter der Sektion Volkskunde im Historischen Verein Bamberg

- Schwanberg bei Kitzingen ◊ Dr. Peter Schneider – Gedenkstein ◊

1959 – Die Gruppe Bamberg beteiligte sich mit einer – damals – großzügigen Spende von 100,00 DM an den Kosten für den „Dr. Peter Schneider – Gedenkstein“ auf dem Schwanberg bei Kitzingen.

- Straße in Bamberg ◊ Peter-Schneider-Straße ◊

1964 – Die Stadt Bamberg ehrte auf Antrag der Gruppe Bamberg am 14. Mai 1964 den Gründer des Frankenbundes mit der Nennung einer Straße im Neubaugebiet Cherbonhof.

- St.-Getreu-Straße 4 ◊ Gedenktafel am Geburtshaus von Peter Schneider ◊

1965 – Auf der Jahresmitgliederversammlung 1965 wurde – auf Antrag von Hans Paschke † (Mitglied) – beschlossen, am Geburtshaus eine Gedenktafel anbringen zu lassen. Die Enthüllung erfolgte am 19. Juni 1965. Am 28. Juli 1982 nach der Renovierung der Fassade wurde ein neuer Gestattungsvertrag mit der Familie Weiß (Hausbesitzer) abgeschlossen. Eine einmalige Nutzungsentschädigung von 500,00 DM und die Folgekosten übernahm die Gruppe Bamberg. Am 22. Oktober 1982 wurde die Tafel wieder angebracht. Aufschrift: „Geburtshaus von Oberstudiendirektor Dr. Peter Schneider 1882-1958. Gründer des Frankenbundes, Heimatforscher, Dichter und Schriftsteller. Kunder der fränkischen Heimat.“

- Staatsbibliothek Bamberg ◊ Bücherei der Gruppe ◊

1984 – Seit 1984 ist die Gruppenbücherei in Verwahrung der Staatsbibliothek Bamberg. Katalogisiert sind 502 Titel bis 1995, außerdem Hefte und Jahrbücher seit 1997 bis heute.

- Promenadestraße 11 (Veranstaltungslokalität) ◊ Speisegaststätte Tambosi ◊

1987 – Im Januar 1987 gelingt es dem damaligen Vorsitzenden der Bamberger Gruppe, Max Ludwig Porsch †, die 1966 eingeschlafene Gesprächsrunde im Vereinslokal Gast- und Speisegaststätte „Zum Polarbären“ (Judenstraße 7) wieder zu erwecken. Die Gaststätte Tambosi wurde in Erinnerung an den 2. Bundestag des Gesamtfrankenbundes 1922 in Bamberg erneut als Lokal gewählt. Beginnend mit Gesprächsabenden entstand nach und nach eine monatliche Zusammenkunft, die mit Lichtbildervorträgen, Filmbeiträgen, Mundartlesungen und fränkischer Musik nicht nur Mitglieder der Gruppe, sondern auch viele Gäste und Freunde anregte, ein paar schöne, interessante und informative Stunden in diesem Kreis zu verbringen. Heute bieten die „Tambosi-Runde“ und die „Tambosi-Runde-unterwegs“ Themen zu Landes- und Volkskunde, Geschichte, Kunst und Musik, Literatur und Mundart, Natur und Landschaft, schließlich auch zu Technik und Wirtschaft. Auch nichtfränkische Kunst und Kultur ist mit einigen Vorträgen vertreten. Leiter der Tambosi-Runde: 1987-1990 Max Ludwig Porsch † / 1991-1995 Robert Kohl † / Okt. bis Dez. 1995 Martina M. Schramm. Diese plante und gestaltete außerdem eine Erweiterung zu den bisherigen Saalveranstaltungen: „Die Tambosi-Runde-unterwegs“. / 1996-2006 Hans Müller / 2006 bis 2018 Martina M. Schramm. Für die Gesamtorganisation des erfolgreichen Konzepts seit der 46. Tambosi-Runde im Jahre 1991 und auch für die Tambosi-Runde-unterwegs war seit 1996 Martina M. Schramm verantwortlich.

- Stadtarchiv Bamberg ◊ Archiv der Gruppe ◊

1993 – Seit 1993 befindet sich das Gruppenarchiv in Verwahrung des Stadtarchivs Bamberg. Dazu gehören in älterer Form Alben und neuere Bestände mit Jahreschroniken, Teilnehmerlisten, Bildern sowie Hefte und Jahrbücher seit 1997 bis heute.

- Archive und Bibliotheken ◊ Hefte und Jahrbücher ◊

1997 – Seit 1997 werden alle Veröffentlichungen in Form von Heften, Jubiläumsschriften und Jahrbüchern (s. anschließende Liste) im Stadtarchiv Bamberg, in der Staatsbibliothek Bamberg, im Stadtarchiv Nürnberg, in der Staatsbibliothek Nürnberg, in der Julius-Maximilians-Universität – Landeskund-

liche Abteilung – Würzburg und in der Staatsbibliothek München archiviert.

- Balthasar-Neumann-Straße 14 (Veranstaltungsort) ◊ Pfarrsaal St. Josef ◊  
2002 – Von 1967 bis 2000 fanden die Jahresmitgliederversammlungen im ◊Grünen Saal der Harmonie ◊ Schillerplatz 7 eine neue Heimat. Auch Vorträge mit Lichtbildern wurden hier über viele Jahre referiert. Nach dem Beginn der Umbauarbeiten am E.T.A.-Hoffmann-Theater tagte die Gruppe 2001 im ◊ Zentralsaal ◊ Promenadestraße 3. Die ordentlichen und eine außerordentliche Jahresmitgliederversammlung finden seit 2002 regelmäßig im Februar/März/April eines Jahres im Pfarrsaal St. Josef, Balthasar-Neumann-Straße 14 statt.
- Bamberger Hain / Botanischer Garten ◊ Schautafel „Seltene Käfer“ ◊  
2003 – Angeregt durch Exkursionen im Bamberger Hain – einem Naturerbe von europäischer Bedeutung – entstand die Idee von Martina M. Schramm, allen Naturinteressierten die dort lebenden seltenen Käfer näher zu bringen. In den uralten Stieleichen lebt neben den FFH-Arten Eremit, Hirschkäfer und Sägebock die letzte in Bayern noch vorkommende Population des Heldbocks oder Großen Eichenbocks. So wurde bereits im Winter 2002/2003 der Alteichenbestand an der Buger Spitze freigestellt, um die Lebensbedingungen für den vom Aussterben bedrohten Heldbock zu verbessern. Die Fraßgänge des Käfers sind in vielen Eichen sichtbar. Am Samstag, 26. April 2003, fand die feierliche Enthüllung der gestifteten Tafel am sog. „Metzner-Häuschen“ in der Nähe der Sonnenuhr im Botanischen Garten statt. (Aus Sicherheitsgründen ist die Tafel nur während der Arbeitszeiten der Gärtner zu sehen!) Aufschrift: „Gespundet vom Frankenbund e. V. – Gruppe Bamberg“
- Promenadestraße 11 ◊ Schaukasten ◊ (neben der Eingangstüre der Speisegaststätte Tambosi aktuell – Der einst am ◊ Hause Math. Metzner sen. ◊ Hauptwachstraße 28 angebrachte Schaukasten – eines damals nicht mehr bestehenden Heimatvereins – konnte auf Betreiben von Martina M. Schramm und mit der Genehmigung der Hausbesitzer Josef Metzner † und Gudrun Stecklum † übernommen werden. Der stark verwitterte Kasten wurde von M. Schramm wieder hergerichtet. Wegen der häufigen Beschädigungen durch Vandalismus in der Folgezeit und den daraus folgenden Reparaturen konnte – auf Betreiben von M. Schramm – der Schaukasten 2008 mit Genehmigung des Hausbesitzers – der Flessabank (Willy-Lessing-Straße 11) und Gerhard Küchler – am ◊ Geschäft Küchler-Bürobedarf ◊ in der Brückenstraße angebracht werden. Der Schaukasten wurde im September 2010 von Siegfried Schweizer u. M. Schramm komplett überarbeitet. Anfang 2015 musste der Schaukasten dort jedoch abgenommen werden, da das Gebäude umgebaut und im Eingangsbereich umgestaltet wurde. Seit Januar 2016 hat der Schaukasten – repariert und frisch lackiert durch M. Schramm – an der Gaststätte Tambosi einen neuen Platz gefunden.
- Schönleinsplatz 3 / Kiosk ◊ Aushang ◊ im hinteren Schaufenster aktuell – Beginnend mit einer Anmeldestelle beim ◊ BVD-Kartenservice ◊ Lange Straße 22, folgte etwa zehn Jahre lang bis September 2010 die Gelegenheit zur Anmeldung in der ◊ E.T.A.-Hoffmann-Apotheke ◊ Lange Straße 30. Bis zur Geschäftsaufgabe im November 2011 konnten die Anmeldungen für die Veranstaltungen mit dem Frankenbund-Bus im ◊ Geschäft Küchler-Bürobedarf ◊ Brückenstraße 2 angenommen werden. Der damalige Pächter des Zeitschriftenkiosks am Schönleinsplatz 3 – Norbert Göbel – konnte im Herbst 2011 von M. Schramm gewonnen werden, künftig die Anmeldungen entgegenzunehmen. Dankenswerterweise haben auch die folgenden Pächterinnen Zehra Feyer (2013-2016) und Selda Atac die Anmeldeformalitäten nahtlos übernommen. Seit 2022 werden die Anmeldungen zu kostenpflichtigen Veranstaltungen durch Einzahlung auf das jeweils genannte Konto getätigt.

## Spendenaufruf

Wie bereits in den vergangenen Jahren werden auch in Zukunft die Ausgaben für die Vereinsarbeit höher sein als die Einnahmen durch die Mitgliedsbeiträge. Wir sind deshalb auf Ihre Spenden angewiesen.

Für das Jahr 2023 bitten wir Sie um Spenden zur freien Verfügung und danken Ihnen bereits im Voraus sehr herzlich dafür.

### Konto für Mitgliedsbeiträge und Spenden:

**Frankenbund Bamberg**

**Konto: 38 166 Sparkasse Bamberg 770 500 00**

**IBAN: DE 23 7705 0000 0000 0381 66**

**Betreff: Spende freie Verfügung**

## Mitgliedsbeitrag 2023

Es wird gebeten, den Mitgliedsbeitrag bis zum 31.03.2023 auf unser Konto zu überweisen. Hierzu fügen wir dem Programm ein Überweisungsformular bei.

Mitgliedsbeiträge:

Einzelmitglied 25,00 €

Familienmitgliedschaft 37,50 € (25,00 + 12,50)

Körperschaftliche Mitgliedschaft 35,00 €

Ein Lastschrifteinzug wird nicht angeboten.

Die Zeitschrift Frankenland (5 x jährlich, wird zugeschickt) ist im Beitrag der ordentlichen Mitglieder und der körperschaftlichen Mitglieder enthalten.



**„Wohlauf, die Luft geht frisch und rein,  
wer lange sitzt, muss rosten.  
Den allerschönsten Sonnenschein  
lässt uns der Himmel kosten.“**

# Frankenbund e.V. Gruppe Bamberg

## Beitrittserklärung

Frau / Herr / Firma / Vereinigung / Institution

.....  
Vorname Zuname

.....  
Beruf Geburtsdatum

.....  
Postanschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer) Telefon

e-mail: .....

erklärt mit Wirkung vom ..... ihren / seinen Beitritt als

- ordentliches Mitglied
- Familienmitglied bei .....
- körperschaftliches Mitglied.

Für Einzelmitglied (OM) und Familienmitglied (FAM) ist jeweils ein eigenes Formular auszufüllen, da jede Person eine eigene Mitgliedsnummer und einen eigenen Ausweis erhält.

Mitgliedsbeitrag pro Jahr:

|  |                         |
|--|-------------------------|
| Einzelmitglied (OM Ordentliches Mitglied): | 25,00 €                 |
| Familienmitglied (FAM):                    | 37,50 € (25,00 + 12,50) |
| Körperschaftliches Mitglied (KÖM):         | 35,00 €                 |

Die 5 x jährlich erscheinende Zeitschrift ist im Beitrag der ordentlichen Mitglieder und der körperschaftlichen Mitglieder enthalten und wird per Post zugeschickt. Der Frankenbund e. V. ist als gemeinnützig anerkannt.

Einverständniserklärung laut Datenschutzverordnung

Ich erkläre hiermit ausdrücklich mein Einverständnis, dass der Frankenbund meine hier angegebenen Daten für die Mitgliederverwaltung und die Zusendung von Informationen verwenden darf.

.....  
Ort, Datum Unterschrift

Bemerkungen:

# Einladung Jahresmitgliederversammlung

## Jahreshauptversammlung

**Samstag, 28.10.2023, 14.00 Uhr**  
**Gaststätte Tambosi am ZOB, Nebenraum**

1. Protokoll Hauptversammlung 2022
2. Jahresbericht 2022
3. Totengedenken
4. Bericht der Schatzmeisterin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Gruppenleitung
7. Neuwahlen
8. Veranstaltungsausblick
9. Verschiedenes



Impressum

FRANKENBUND e. V.

Bundesgeschäftsstelle: Stephanstrasse 1 (Eingang Hörleingasse) • 97070 Würzburg

Tel.: 0931 – 56712 // Fax.: 0931 – 45253106 // E-Mail: [info@frankenbund.de](mailto:info@frankenbund.de)

Registergericht: Amtsgericht Würzburg // Registernummer: VR 392